

Rätselspaß am Wochenende

Geburts- mal	US- Bundes- staat	Zahl- wort	Teil des Beins	hohe Spiel- karte	deut- scher Bankier † 1994	erste Frau Jakobs (A.T.)	Kinder (engl.)	schwä- bischer Höhen- zug	Feigen- baum	Ausruf des Erstau- nens							
		4					Augen- blick		engl- ischer Männer- name								
Anteil (engl.)	von sehr hoher Wärme				zuletzt, schließ- lich		1										
			Ton- bezeich- nung		Errich- tung von Ge- bäuden					Welt- organi- sation (Abk.)							
			<div style="text-align: center;"> <h2>UMSCHAU</h2> <p>am Wochenende</p> <p>Wochenzeitung für Garbsen und Seelze</p> </div>														
Kloster- vor- steher	Flächen- maß														frühere deutsche Auto- marke	Fußbe- kleidung	
Initialen Adorfs															TV- Mode- ratorin, Linda de	Vorname der Minnelli	
Gibbon- affe	Gewohn- heit	nieder- deutsch: Bauer	deutsche Pop- sängerin	bestimmter Artikel (3. Fall)	langge- streckte Meeres- bucht	franzö- sisch: man	Höhen- zug im Weser- bergland	persön- liches Fürwort	süd- deut- sch: Haus- flur	Berg- bach							
Him- mels- färbung							Ver- tretung	6									
Bank- ansturm		2	ein Wappen- tier						Film- licht- empfind- lichkeit	3							
seeli- sche Erschüt- terung						1	2	3	4	5	6	7					

Ein Kinderhilfswerk im Wandel

Im NP-Podcast sprechen die Vorstände von Plan International, Petra Berner und Frank Thomas, über die großen Herausforderungen

Plan International zählt zu den größten Kinderhilfswerken. Auf dem gesamten Globus ist die NGO im Einsatz und setzt sich vor allem für den Schutz von Mädchen ein. Im Podcast-Spezial „Generationen im Wandel“ sprechen die Vorstände Petra Berner und Frank Thomas über die immensen Herausforderungen im Schatten der Krisen und Kriege.

Wie machen sich Familienunternehmen bereit für die Zukunft? Die Herausforderungen sind immens, vor allem in der Fragestellung der Nachfolge. In der zweiten Folge des NP-Podcasts „Wirtschaftsversprechen Deutschland – Generationen im Wandel“ blicken wir hinter die Kulissen einer Organisation, die auf den ersten Blick womöglich nicht in diese Serie zu passen scheint.

Bei Plan International handelt es sich um keinen klassischen Familienbetrieb. Und doch gibt es zahlreiche Parallelen. Plan International ist eine der größten Hilfsorganisationen, die seit mehr als 80 Jahren Kinder unterstützt und in mehr als 50 Ländern aktiv ist. Vorstandsvorsitzende Petra Berner und Vorstandskollege Frank Thomsen stehen an der Spitze von Plan

International Deutschland. Hauptsitz ist Hamburg. Weltweit betreut die Organisation fast 400.000 Patentschaften.

Im Podcast sprechen die beiden Vorstände über Verantwortung, Hoffnung und Wandel – und darüber, wie Mädchenförderung, Digitalisierung und Partnerschaften die Arbeit von NGOs neu definieren. Und: Wieso ausgerechnet ein familiärer Führungsstil entscheidend für den Erfolg in der Zukunft ist.

„Wirtschaftsversprechen Deutschland“ gehört zu den erfolgreichsten Podcast-Formaten Deutschlands. Sven Göth, einer der gefragtesten Wirtschaftsexperten und Keynote-Speaker, geht in den Deepdive

mit Wirtschaftsgrößen, Unternehmenslenkern und Innovatoren und spricht über die Zukunft des Standorts Deutschland. Der Podcast ist ein Erfolgsprodukt, bei dem die Neue Presse als Partner nun die zweite Staffel des Specials realisiert und Menschen zusammenbringt, die in dieser Konstellation noch nie am Mikrofon zu Wort kamen.

Das Podcast-Special „Wirtschaftsversprechen Deutschland – Generationen im Wandel“ gibt es auf neuepresse.de und überall, wo es Podcasts gibt.

Haben Sie Anregungen und Feedback? Schreiben Sie uns an bergmann@neuepresse.de.



Sprechen über die Herausforderungen des Kinderhilfswerks Plan International: NP-Chefredakteur Carsten Bergmann (von links), Vorstand Frank Thomsen, Vorstandsvorsitzende Petra Berner und Wirtschaftsexperte Sven Göth. Foto: privat

dm erfindet sich für die Zukunft neu

Konzernchef Christoph Werner gibt im NP-Podcast Einblicke in seine Strategie und Vision

Die Geschichte des Drogerie-Giganten dm steht beispielhaft für das Unternehmertum Deutschlands. Aus einem einfachen Laden entwickelt sich ein internationales Geschäftsmodell mit heute mehr als 90.000 Mitarbeitenden in über 4000 Filialen. 17,7 Milliarden Umsatz macht die Kette in 2024 – und der Wachstumskurs zeigt auch in einem völlig veränderten Wirtschaftsklima nach oben. Was ist das Geheimnis hinter dm, wie entstand aus dem kleinen Einzelhandel in Karlsruhe eines der erfolgreichsten deutschen Imperien?

Im NP-Podcast „Wirtschaftsversprechen Deutschland – Generationen im Wandel“ sprechen Chefredakteur Carsten Bergmann und Wirtschaftsexperte Sven Göth mit Christoph Werner, Vorstandschef in zweiter Generation. Und zwar über Philosophie, Mitarbeiterführung und wieso ausgerechnet

Drogeriemärkte ständigen Wandel durchleben.

Schon das Betreten der Firmenzentrale, bei dm heißt das große Bürogebäude für circa 3300 Mitarbeitende „dialogicum“, wird die zentrale Botschaft überdeutlich. Die Gänge sind weitläufig, einladend, ganz und gar nicht einengend. Genau wie Christoph Werner sein Wirken versteht. So wie es sein Vater und Gründer von dm, Götz Werner, vorgelebt hat. Christoph, eines von insgesamt sieben Kindern, ist auf die Waldorfschule, dann zur Bundeswehr und später zu L'Oréal und GlaxoSmithKline gegangen. Er verfolgt den anthroposophischen Ansatz, betont die Ideale einer menschenfreundlichen Unternehmensführung, gewährt den Mitarbeitenden in den Filialen Selbstständigkeit. Doch wie passt dieses Verständnis in einem knallharten Wettbewerb und in einem bis ins



Die Vision von dm: Vorstandsvorsitzender Christoph Werner (Mitte) stellt NP-Chefredakteur Carsten Bergmann (rechts) und Wirtschaftsexperte Sven Göth die Philosophie der Drogeriemarktkette vor. Foto: VGM

kleinste Detail durch choreografiertes Design der Läden zusammen?

Im Podcast gewährt Christoph Werner sehr anschaulich seine Strategie, seine Denkmuster in der Mitarbeiterführung und wie sich der Drogeriemarkt der Zukunft auf technologische Gegebenheiten anpassen muss. Und wie es gelingt, einen international agierenden Drogerie-Riesen, der auf Nachhaltigkeit prägt, mit den Werten und Produkten von Shein übereinander zu legen. Seit Oktober verkauft dm die Kosmetikartikel von Sheglam – einer Tochterfirma des chinesischen Unternehmens Shein, das wegen mangelhafter Produktqualität und -sicherheit, Urheberrechtsverletzungen, manipulativem Marketing und ethischen Bedenken in Bezug auf die Arbeitsbedingungen in der Kritik steht.

„Wirtschaftsversprechen

Deutschland“ gehört zu den erfolgreichsten Podcast-Formaten Deutschlands. Sven Göth, einer der gefragtesten Wirtschaftsexperten und Keynote-Speaker, geht in den Deepdive mit Wirtschaftsgrößen, Unternehmenslenkern und Innovatoren und spricht über die Zukunft des Standorts Deutschland.

Der Podcast ist ein Erfolgsprodukt, bei dem die Neue Presse als Partner nun die zweite Staffel des Specials realisiert und Menschen zusammenbringt, die in dieser Konstellation noch nie am Mikrofon zu Wort kamen.

Das Podcast-Special „Wirtschaftsversprechen Deutschland – Generationen im Wandel“ gibt es auf neuepresse.de und überall, wo es Podcasts gibt. Haben Sie Anregungen und Feedback? Schreiben Sie uns an bergmann@neuepresse.de.

Zeitgenössische Musik widmet sich der „Fremde“

Der magaScene-Tipp: Das MUSIK 21 FESTIVAL

Das Musik 21 Festival findet dieses Jahr wieder in Hannover statt – und zudem unter neuer Künstlerischer Leitung. Ehsan Khatibi hat ein Festivalprogramm kuratiert, das sich dem Thema „Fremde“ widmet – als künstlerischer Raum zwischen Zugehörigkeit und Distanz, Tradition und Neuerfindung. Vom 20. bis 23. November eröffnen Ur- und Erstaufführungen, interkulturelle Kollaborationen und spartenübergreifende Veranstaltungen neue Perspektiven auf Identität, Herkunft und Begegnung. Auf drei verschiedenen Bühnen in Hannover werden rein musikalische Formate ebenso stattfinden wie Konzepte, die mit den tänzerischen, performativen, theatralischen, bildlichen und sprachlichen Disziplinen interagieren. Hier das Programm:

► **Donnerstag, 20. November, 20 Uhr | RAMPE**
Fidan Aghayeva-Edler (Klavier) „Mein Name ist Fremd von hier“: Eine Reise durch Zugehörigkeit und Wurzeln. Im Mittelpunkt stehen fünf Uraufführungen von Misha Cvijović, Eli Simić-Prošić, Rachel C. Walker, Sarvenaz Safari und Clare Loveday, die eigens für dieses Projekt entstanden sind.

► **Freitag, 21. November, 20 Uhr | FAUST Warenannahme**



Das Duo Santronic spielt am 21. November in der FAUST Warenannahme. Foto: Ghazale Ghazanfari

Duo Santronic - Kiomars Musayebi (Santur) und Arsalan Abedian (Santur und Elektronik) „Santronic +/- Das eigene Fremde“. Dieses Konzert widmet sich

Tradition und Technologie, Analogem und Digitalem, Vergangenheit und Gegenwart. Präsentiert werden neue Werke, die eigens für das Duo Santronic

komponiert wurden und sich mit den Spannungsfeldern zwischen Gewohnheit und Überschreitung, Ordnung und Chaos, Herkunft und Zukunft

sowie Wurzel und Variante auseinandersetzen.

► **Sonabend, 22. November, 18 Uhr | FAUST Warenannahme**

Soohyun Moon (Gesang) und Sori Choi (Schlagzeug) „Pansori Prismen“: Zusammenarbeit von vier Komponisten und Komponistinnen aus Korea, dem Iran, Taiwan und Deutschland und zwei koreanischen Musikerinnen der traditionellen Pansori-Kunst, einer einzigartigen Form des narrativen Gesangs.

► **Sonabend, 22. November, 20.30 Uhr | Theater in der List**
Aya Toraiwa, Forough Fami, Yen Lee, Johanna Ackva (Tanz und Choreografie), Isabelle Schad (Konzept und Dramaturgie) und Ensemble L'ART POUR L'ART „HANDTÄNZE“. Neue Klang-Körper-Kompositionen. In diesem Konzert sind die Hände die Hauptfiguren: Denn sie arbeiten, kreieren Formen und Gestalten, lieben, schützen und verschließen.

► **Sonntag, 23. November, 15.30 Uhr | RAMPE**
Podiumsdiskussion zu Pansori Prismen, Eintritt frei

► **Sonntag, 23. November, 17 Uhr | RAMPE**
Ensemble Megaphon und Ensemble Konnex „Art of Memory“: Ein szenisches Konzert im Widerspruch. Präsentiert werden die Werke der Nachwuchskomponisten und -komponis-

tinnen, die sich im Projekt „Musik 21 Nachwuchs“ dieses Jahr vornehmlich mit dem Thema Improvisation beschäftigt haben.

► Ausführliche Programmformationen stehen zum Festivalstart zur Verfügung unter musik21festival.de. Tickets gibt es hier: musik21festival.reservix.de.



StadtMagazin für Hannover magaScene

Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Auslegestellen in Hannover oder online auf www.magaScene.de inklusive Download-Möglichkeit.